

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Remagen** der Stadt Remagen vom 14.11.2018

Einladung: Schreiben vom 01.11.2018
Tagungsort: in der Kulturwerkstatt in Remagen, Kirchstraße 5
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:40 Uhr

Anwesend:

Beigeordnete/r
Joachim Titz

Ortsvorsteher
Walter Köbbing

Verwaltung
Gisbert Bachem

Schriftführer/in
Marius Köbbing

Ortsbeiratsmitglieder
Emine Balfi
Peter Braun
Bettina Fellmer
Ursula Fuchs
Kenneth Heydecke
Wilfried Humpert
Karin Keelan
Elke Köbbing
Heribert Langen
Volker Thehos
Christine Wießmann

Entschuldigt fehlen:

Ortsbeiratsmitglieder
Rolf Becker
Anna Turiaux

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Bekanntgabe der Beschlüsse aus der 17. nichtöffentlichen Sitzung vom 08.08.2018
- 3 Vorlage der Niederschrift zur 18. öffentlichen Sitzung vom 08.08.2018
- 4 Straßenausbau der Kirchstraße, Beschluss
- 5 Anpassung der Parkregelungen im Gewerbepark Remagen-Süd, Beschluss
- 6 Haushalt 2019, Beschluss
- 7 Antrag des Verschönerungsvereins zum Aufstellen von Fitnessgeräten im Stadtpark, Beschluss
- 8 Aktuelles
- 9 Mitteilungen und Anfragen

19. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Eröffnung und Begrüßung –

Protokoll:

Um 18:00 Uhr eröffnet Ortsvorsteher Walter Köbbing die Sitzung und begrüßt die Ortsbeiratsmitglieder und die erschienenen Gäste. Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 2 – Bekanntgabe der Beschlüsse aus der 17. nichtöffentlichen Sitzung vom 08.08.2018 –

Protokoll:

In der 17. nichtöffentlichen Sitzung vom 08.08.2018 wurden keine Beschlüsse gefasst.

Zu Punkt 3 – Vorlage der Niederschrift zur 18. öffentlichen Sitzung vom 08.08.2018 –

zur Kenntnis genommen

Zu Punkt 4 – Straßenausbau der Kirchstraße, Beschluss –

Protokoll:

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Paul Monreal und Herrn Peter Schmauder vom Planungsbüro Monreal aus Hönningen. Bereits in der letzten Sitzung vom 08.08.2018 wurden zwei Ausbauvarianten vom Planungsbüro vorgestellt, die auch am 18. September 2018 in der Anliegerversammlung erläutert wurden. Daraufhin wurde nach einer Besprechung mit Vertretern des Ortsbeirates und der Verwaltung vom Planungsbüro eine dritte Variante in reiner Pflasterbauweise entwickelt. Mittig der Straße soll eine Entwässerungsrinne mit Pflastersteinen verlaufen. Jeweils 1,5 m links und rechts der Rinne soll der Bereich für die Fahrbahn gepflastert werden. Die restliche Fläche wird ebenfalls gepflastert und dient als Gehweg bzw. als Parkfläche. Weil Pflastersteine besonders in Kurvenbereichen anfällig für Verschiebungen sind, ist eine Diagonalverlegung im Bereich der Fahrbahn geplant. Die Planungen sehen Pflastersteine mit einer Stärke von 12 cm vor, die auch den Anforderungen für Schwerlastverkehr (SLW60) entsprechen. Zur Abtrennung der Fahrbahn vom Gehweg und an den Häusern entlang sollen Pflasterbänder in einem anderen Farbton verlaufen. Die Pflastersteine für die Fahrbahn und die Pflasterbänder sollen eine Größe von 15 x 30 cm haben. Für den Gehweg sind Pflastersteine in der Größe 60 x 40 und kleinere geplant, die in Reihe verlegt werden sollen. Das Gefälle von den Häusern hin zur Mittelrinne beträgt 2,5 %.

Die Kanal- sowie die Gas- und Wasserhausanschlussleitungen sollen bis an die Hauskante erneuert werden. Mit diesen Arbeiten wird die Baumaßnahme voraussichtlich beginnen. Weitere Sanierungsmaßnahmen an Versorgungsleitungen sind von den zuständigen Versorgungsunternehmen nicht beabsichtigt. Anschließend soll der Straßenausbau beginnen. Als Beleuchtung soll die Lampe Rech Kairo dienen, die auch im restlichen Stadtgebiet nach den letzten Ausbaumaßnahmen verwendet wurde. Im Kurvenbereich vor dem Römischen Museum sollen Poller aufgestellt werden um das Parken dort zu verhindern. Die Straßenlaternen und die Poller sind im Farbton RB703 (anthrazit) geplant. Alle vorhandenen Bäume bleiben erhalten. Die Ausbauvariante sieht sieben Parkplätze in

der Straße vor sowie die jetzt schon vorhandenen Parkplätze hinter dem Rathaus vor. Die Anzahl ändert sich somit nicht gegenüber der jetzigen Situation. Ein Behindertenparkplatz ist nur, wie schon jetzt hinter dem Rathaus möglich, da der restliche Straßenverlauf zu schmal ist. Die Fläche vor dem Pfarrhaus um den Brunnen behält ihre Größe. Der Verkehr soll optisch links vom Brunnen entlanggeführt werden. Insgesamt soll der Altstadtcharakter unterstrichen werden. Nach einer kurzen Sitzungsunterbrechung, um den anwesenden Anwohnern die Gelegenheit zu geben sich mit den Ortsbeiratsmitgliedern auszutauschen, wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

- *Der Ortsbeirat beschließt einstimmig den Ausbau der Kirchstraße in der vorgetragenen Form durchzuführen.*
- *Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, dass die vorhandenen Bäume in ihrer Anzahl bestehen bleiben sollen. Sollte ein Baum bei den Bauarbeiten beschädigt werden erfolgt eine Ersatzbepflanzung.*
- *Der Ortsbeirat beschließt mehrheitlich, dass die Griffigkeit der Pflastersteine der des vorgestellten Modells Umbriano entsprechen soll.
9 Ja 3 Nein*
- *Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, dass zur farblichen Abhebung ein hell- und ein dunkelgrauer Stein verwendet werden soll. Die Hauptfarbe soll in Anlehnung an die Bachstraße ein Farbton in Anthrazit sein. Die Muldensteine in der Mitte sollen die gleiche Farbe wie die Steine der Fahrbahn haben.
11 Ja 1 Enthaltung*
- *Der Ortsbeirat beschließt einstimmig für die Beleuchtung die Straßenlampen Rech Kairo im Farbton DB 703 (anthrazit) zu verwenden.*

Die Ausschreibung soll möglichst noch in diesem Winter erfolgen da in dieser Jahreszeit erfahrungsgemäß bessere Angebote abgegeben werden. Der Ortsbeirat spricht sich dafür aus, dass die Straße während der Baumaßnahme barrierefrei bleiben muss. Mit der vorgestellten Variante sind alle Formen der Beschilderung möglich. Die Beschilderung oder auch eine Umkehrung der Einbahnstraßenregelung ist jedoch reine Sache der Ordnungsverwaltung.

Die Bauzeit beträgt mindestens 12 Monate. Wegen Festen und Veranstaltungen muss die Baustelle insgesamt fünf Mal geräumt werden.

Frau Wießmann betont, dass es der ursprüngliche Wunsch des Ortsbeirats war, die Straße für das Historische Dreieck zu verschönern und der Ausbau nicht zu Lasten der Anwohner erfolgen soll.

Der Vorsitzende dankt dem Ingenieurbüro für die Vorstellung und die mitgebrachten Pflasterproben.

mehrfach beschlossen

Zu Punkt 5 – Anpassung der Parkregelungen im Gewerbepark Remagen-Süd, Beschluss –

Protokoll:

Die Ordnungsverwaltung hat die Parkregelungen im Gewerbepark Remagen-Süd überarbeitet. Aufgrund von Beschwerden einer Firma in der Robert-Bosch-Straße wird dort das Parken für LKW von derzeit unbeschränkt auf die Zeiten zwischen 18 – 7 Uhr begrenzt. In der Zeppelinstraße gegenüber der Firma Zewotherm ist das Halten für wartende LKW künftig nicht mehr gestattet, da die Pflastersteine auf dem Gehweg der Belastung durch die LKW nicht standhalten. Dafür ist im Konrad-Zuse-Ring ein Abschnitt eingerichtet worden, an dem LKW ohne zeitliche Beschränkung stehen können und ein weiterer Abschnitt an dem das Parken in der Zeit von 18 – 7 Uhr erlaubt ist. Auch in der Dornierstraße ist eine zusätzliche Parkfläche für LKW für die Zeit von 18 – 7 Uhr ausgewiesen, ebenso an der Lilienthalstraße.

Ein Beschluss ist nicht notwendig da es sich um eine verkehrsregelnde Maßnahme der Ordnungsverwaltung handelt. Ein Plan mit den Änderungen ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Zu Punkt 6 – Haushalt 2019, Beschluss –

Protokoll:

Fast alle vom Ortsbeirat gewünschten Budgetanträge sind im Haushaltsentwurf 2019 enthalten. Lediglich die Mittel für die Installation von Spielgeräten für die Rheinpromenade wurden nicht berücksichtigt. Der Vorsitzende erklärt jedoch, dass dafür der Spielplatz an der Kemminghöhe komplett neugebaut werden soll.

Beschluss:

Der Ortsbeirat stimmt dem Haushaltsentwurf 2019 einstimmig zu.

Noch in diesem Jahr wurden darüber hinaus Mittel von 75.000 Euro bereitgestellt um die Papierkörbe und Bänke an der Rheinpromenade von den Brückentürmen bis hinter die Kemminghöhe zu ersetzen. Im nächsten Jahr sollen dann neue Straßenlaternen in diesem Bereich installiert werden.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 7 – Antrag des Verschönerungsvereins zum Aufstellen von Fitnessgeräten im Stadtpark, Beschluss –

Protokoll:

Der Vorsitzende begrüßt drei Mitglieder des Vorstandes des Verschönerungsvereins Remagen. Der Verschönerungsverein beabsichtigt vier Fitnessgeräte im Stadtpark auf der Rasenfläche zu installieren. Bei den Fitnessgeräten handelt es sich um

solche, die auch in anderen Städten in Parks oder im Wald stehen. Die anfallenden Kosten von ca. 15.000 Euro werden komplett vom Verschönerungsverein getragen. Der Ortsbeirat bedankt sich für das große ehrenamtliche Engagement des Verschönerungsvereins.

Beschluss:

Der Ortsbeirat erteilt einstimmig die Genehmigung zum Aufstellen der Fitnessgeräte.
einstimmig beschlossen

Zu Punkt 8 – Aktuelles –

Protokoll:

Zu Punkt 9 – Mitteilungen und Anfragen –

Protokoll:

Das romanische Pfarrtor an der Pfarrkirche St. Peter und Paul ist sanierungsbedürftig. Zuständig hierfür ist das Dombauamt in Trier. Zurzeit finden diesbezüglich Gespräche statt.

Kenneth Heydecke fragt an, ob der aktuelle Umbau und die Nutzung des Viktoriasaals den Vorschriften entsprechen.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Vorgang ist bei der Stadt Remagen bekannt und wurde zur Bearbeitung zuständigkeitshalber an die Kreisverwaltung Ahrweiler weitergegeben.

Die Spielhalle am Maisons-Laffitte-Platz muss geschlossen da Spielhallen einen Mindestabstand von Jugendeinrichtungen einhalten müssen und sich der Jugendbahnhof und die Einrichtung der Schülerhilfe im betroffenen Radius befinden. Dagegen klagt der Spielhallenbetreiber jetzt gegen die Stadt.

Frau Keelan berichtet, dass der Spielplatz an der Kemminghöhe besonders am Wochenende sehr verunreinigt wird und dort Glasscherben liegen sowie Hundekot die Spielflächen verschmutzt. Der Ortsbeirat bittet den Bauhof um Reinigung der Anlagen, insbesondere den Sandbereich.

Der Bücherschrank auf dem Hochbeet in der Bahnhofstraße besteht seit nun zwei Jahren. Volker Thehos erklärt, dass sich die Mitarbeiterinnen der evangelischen Bücherei um dessen Bestückung und Instandhaltung kümmern und der Bücherschrank von der Bevölkerung sehr gut angenommen wird. Er schlägt vor, den Mitarbeitern der Bücherei für ihren Einsatz zu danken.

Die Bushaltestelle an der Joseph-Rovan-Allee in Fahrtrichtung B9 wird durch einen schmalen Grünstreifen von der Straße getrennt. Gerade im Winter müsse man so durch das teils nasse Gras gehen um zum Bus zu gelangen. Der Ortsbeirat schlägt vor, den Streifen mit Pflastersteinen oder Platten zu verschließen und bittet den Bauhof um Durchführung.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 19:50 Uhr.

Remagen, den 27.11.2018

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Walter Köbbing
Ortsvorsteher

Marius Köbbing